

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

am Donnerstag, dem 13.12.2012, im Ratssaal des Rathauses in Sande

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 11.10.2012**
4. **Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden 2013
Vorlage: 145/2012**
5. **Erlass einer 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren
Vorlage: 177/2012**
6. **Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 189/2012**
7. **Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes
Vorlage: 190/2012**
8. **Feststellung des endgültigen Jahresergebnisses 2011 der Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst
Vorlage: 195/2012**
9. **Wirtschaftsplan Sozialstation 2013
Vorlage: 194/2012**
10. **Einführung von Ganztagschulen in der Gemeinde Sande
Vorlage: 144/2012**
11. **Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Dollstraße/Altendeich"
Vorlage: 166/2012**

- 12. Verabschiedung einer Resolution zum Kavernengebiet in Etzel
Vorlage: 180/2012**
- 13. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ratsherr Jörg Beutz zu TOP 6

Ratsfrau Christel Bohlen

Ratsfrau Ruth Bohlke

Ratsfrau Isabel Bruns

Ratsherr Frank David

Ratsfrau Petra Ducci zu TOP 6

Ratsherr Stephan Eiklenborg

Ratsherr Folkert Feeken

Ratsfrau Angela Hoffbauer

Ratsherr Hermann Kleemann

Ratsherr Oliver Kohls

Beigeordneter Matthias Lührs

Ratsherr Reinhard Oncken

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier

1. stellvertretender Bürgermeister Michael

Ramke

Beigeordneter Achim Rutz

Ratsherr Andreas Schindler

Beigeordnete Ulrike Schlieper

Beigeordneter Alexander von Fintel

Bürgermeister Josef Wesselmann

2. stellvertretende Bürgermeisterin Moni-

ka Willenbücher-Orths

Ratsherr Uwe Wispeler

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte Manuela Mohr

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann

Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke

Verwaltungsfachangestellter Sebastian als Schriftführer

Janßen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 11.10.2012**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden 2013**
Vorlage: 145/2012

Beschluss:

Gem. § 4 der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ort Cäciliengroden vom 12.12.1974 wird die Entwässerungsgebühr für die im Bereich der Siedlung Cäciliengroden belegenen Grundstücke für das Haushaltsjahr 2013 auf 0,0339 € je m² Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Erlass einer 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren**
Vorlage: 177/2012

Auf Anfrage der CDU-Fraktion nahm die Verwaltung Stellung zur Satzungsänderung und erläuterte die wesentlichen Punkte.

Beschluss:

Der Rat beschließt die mit Schreiben vom 21.11.2012 vorgelegte 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasserkanalisation) der Gemeinde Sande vom

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 189/2012

Bürgermeister Wesselmann führte zu diesem Thema aus, dass die hohen Steuerrückzahlungen an ein großes Sander Unternehmen für die Schiefelage des Haushaltes 2012 geführt hatten und dieses die Gemeinde Sande noch die nächsten Jahre immer wieder einholen werde.

Dennoch seien Ergebnis- und Finanzhaushalt 2013 ausgeglichen. Im Ergebnishaushalt sei sogar ein kleiner Überschuss zu verzeichnen. Problematisch seien immer noch die hohen Kassenkredite. Trotzdem handle es sich um einen stabilen Haushalt, mit dem man arbeiten könne.

Bezugnehmend auf das Online-Portal „Sande spart“ berichtete der Bürgermeister, dass einige Vorschläge von Sander Bürgern eingegangen seien. Das Portal soll auch zukünftig bestehen bleiben.

Hinsichtlich der immer höher werdenden „pro Kopfverschuldung“ wies er darauf hin, dass man dabei nicht lediglich die nackten Zahlen berücksichtigen dürfe, sondern auch die herrschenden Strukturen mit einbeziehen müsse. In Sande spielen beispielsweise Projekte wie die Bahnverlegung oder der Bahnübergang Deichstraße dabei eine große Rolle, denn hier muss die Gemeinde in Vorleistung treten, was sich natürlich auch auf die Verschuldung auswirkt.

Wichtig sei jedoch in diesem Zusammenhang, dass nicht überall eingespart werden kann und sollte. Denn Sande sollte eine bürgerfreundliche und lebenswerte Gemeinde bleiben. So sei es sicherlich sinnvoll im Hinblick auf den Containerhafen Jade-Weser-Port kleinere Baugebiete für Familien auszuweisen und die Städtebauförderung und Dorferneuerung weiterzuführen.

Die Finanzsituation der Sozialstation entwickle sich aufgrund steigender Patientenzahlen positiv, so werde der Fehlbetrag nach Wegfall der „Altersteilzeitfälle“ auf ca. 6.000 € sinken.

Die SPD-Fraktion ging in ihrer sich anschließenden Haushaltsrede auf die Problematik der Kassenkredite, die man in einer Höhe von fast 4 Millionen € in das nächste und die folgenden Jahre mit sich tragen wird. Ursächlich für diese hohen Kredite seien die Gewerbesteuerrückzahlung an ein großes Sander Unternehmen gewesen.

Die zu erwartende Zinslast aufgrund der Notwendigkeit der Vorfinanzierung bei einigen Großprojekten sei für derart kleine Gemeinde ein Skandal. Auch dass die Gemeinde Sande mit 15.000 € Entschuldungsumlage die „sogenannten“ „Zukunftsverträge“ mitfinanzieren muss, sei nicht tragbar.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsrede ging die SPD-Fraktion auf Themen wie die Neuausrichtung des kommunalen Finanzausgleiches, den Ausbau des Kindergartens Cäciliengroden, die Einführung der offenen Ganztagschulen in Sande, Cäciliengroden und Neustadtgödens, die sinnvolle Ver-

äußerung von Gemeindegrundstücken und die offensive Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen ein. Weiter wurde das Aufkündigen der Zusammenarbeit durch die Opposition in Themen wie z. B. die Haushaltskonsolidierung bemängelt.

Abschließend wurde festgestellt, dass es sich um einen strikten Sparhaushalt handelt, der jedoch auch Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Gemeinde biete. Man kündigte an, dem Haushaltsentwurf zuzustimmen.

Die CDU-Fraktion wie im Zuge ihrer Haushaltsrede auf den hohen Schuldenstand der Gemeinde hin. Der derzeitige Kassenkredit liege bei fast 4 Millionen €, und die Verschuldung steige von 9 Millionen € am Anfang dieses Jahres auf knapp 14 Millionen € am Ende des nächsten Jahres.

Man ging auf die Pro-Kopf-Verschuldung von 1081 € ein, die über dem Landesdurchschnitt liege, ein.

Die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung hatten aufgrund der getroffenen Maßnahmen wie das Schieben höherer Ausgaben und das Verhängen einer Haushaltssperre zwar positive Effekte für den Haushalt, waren letztendlich jedoch nicht ausreichend. Das Verschieben von Ausgaben löse die Probleme nur kurzfristig, am Ende holen die Gemeinde diese Ausgaben wieder ein. Weiter wurde bemängelt, dass die geforderte langfristige Finanzplanung und ein Entschuldungskonzept bis zum Jahr 2020 immer noch nicht vorliegen. Hinsichtlich der Personalkosten sei außerdem zu hinterfragen, inwieweit die herrschenden Strukturen und Abläufe richtig sind. Abschließend wurde bekannt gegeben, dass man der Haushaltssatzung nicht zustimmen wird.

Die Gruppe FDP/Grüne verteilte zu Beginn ihrer Haushaltsrede eine Übersicht über die *„Schulden als Anteil es Verwaltungshaushaltes seit 1986“* (diese Übersicht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) und erläuterte diese. Man bemängelte im Zusammenhang mit den steigenden Schulden, dass die SPD-Fraktion die gemachten Sparvorschläge nicht angenommen und den Gesamtüberblick über die finanzielle Lage verloren habe. Weiter wurde angekündigt, falls der Haushalt durch den Landkreis Friesland genehmigt wird, man eine Überprüfung dieser Genehmigung durch die Kommunalaufsicht in die Wege leiten werde.

Im Anschluss fand eine kontroverse Diskussion zu verschiedenen Themen wie der Ganztagschule, Kindergartengebühren, etc. statt.

Beschluss:

Dem Haushaltsplanentwurf 2013 mit Anlagen wird unter Berücksichtigung der bisher beratenen Änderungen zugestimmt. Gemäß § 112) NKomVG beschließt der Rat den Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung 2013 sowie die Festsetzung des Investitionsprogramms.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein –Stimmen: 8

7. **Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes**
Vorlage: 190/2012

Die Gruppe FDP/Grüne bemängelte, dass es kaum zu Einsparungen gekommen sei. Der größte Posten stelle die Neukonzipierung der Spielplätze mit einem Betrag von 9.000 € dar, bei dem Rest handle es sich um lediglich um Kleinigkeiten.

Die CDU-Fraktion führte aus, dass es im Grunde schon zu späte für derartige Konzepte sein. Man leiste sich alle parallel und lebe damit über seine Verhältnisse.

Die SPD-Fraktion wies darauf hin, dass man in den mit der Opposition geführten Gesprächen zur Haushaltskonsolidierung so gut wie keine vernünftigen Vorschläge gehört habe.

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 110 Abs. 6 NKomVG die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2013 in der Form, wie es sich aus der Beschlussfassung des Rates zur Haushaltssatzung 2013 ergibt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 8

8. **Feststellung des endgültigen Jahresergebnisses 2011 der Sozialstation Sande - Ambulanter Pflegedienst**
Vorlage: 195/2012

Auf Anfrage erläuterte Bürgermeister Wesselmann, dass die Kommunalaufsicht die Meinung vertrete, dass Zahlen aus dem Wirtschaftplan der Sozialstation grundsätzlich öffentlich beraten werden können. Sollten dieses jedoch für etwaige Mitbewerber nützlich bzw. für die Sozialstation schädlich sein, ist eine nichtöffentliche Beratung möglich.

Die CDU-Fraktion drückte ihr Unverständnis darüber aus, dass die Kosten

für die Altersteilzeit von Mitarbeitern, für Rückstellungen und den externen Jahresabschluss aus dem Jahresergebnis heraus gerechnet werden, da diese Kosten ja nun mal tatsächlich angefallen sind. Man erkenne die positive Tendenz an, bestehe jedoch auf eine professionelle Analyse der Abläufe.

Die SPD-Fraktion bekräftigt, dass sich die Sozialstation auf einem guten Weg befinde. Inwieweit man eine professionelle Überprüfung durchführt, müsse im kommenden Jahr beraten werden. Es bleibe festzuhalten, dass eine Sozialstation eine qualitativ hochwertige und verlässliche Einrichtung sei.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sande stellt nach § 8 Absatz 1 der Betriebssatzung für den Regiebetrieb „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ den Jahresabschluss 2011 auf der Grundlage der dem Verwaltungsausschuss am 08.11.2012 vorgelegten Unterlagen fest. Das Gesamtdefizit dieses Regiebetriebes beträgt für das Wirtschaftsjahr 2011 insgesamt 70.439,86 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Wirtschaftsplan Sozialstation 2013 **Vorlage: 194/2012**

Die Gruppe FDP/Grüne wies darauf hin, dass über die letzten 20 Jahre ein Defizit von rund 800.000 € entstanden sei. Es gäbe in Sande eine ausreichende Anzahl entsprechender Anbieter, ohne dass die Gemeinde diese Aufgaben übernehmen müsse.

Beschluss:

Nach § 6 Absatz 1 der Betriebssatzung für den Regiebetrieb „Sozialstation Sande – Ambulanter Pflegedienst“ der Gemeinde Sande beschließt der Verwaltungsausschuss den Wirtschaftsplan 2013 in der vorliegenden Fassung. Der Wirtschaftsplan 2013 weist im Erfolgsplan sowie im Bereich der Ausgaben ein Gesamtvolumen in Höhe von jeweils 459.600,00 € aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 3

10. **Einführung von Ganztagschulen in der Gemeinde Sande**
Vorlage: 144/2012

Nachdem alle Fraktionen und Gruppen ihre Standpunkte dargestellt haben, kam es zu einer kontroversen Diskussion. Auf die Inhalte der Fachausschusssitzung wird verwiesen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß § 23 (4) Nds. Schulgesetz für die Grundschule Sande zum Schuljahr 2013/2014 einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung einer Ganztagschule zu stellen und für die Grundschulen Cäciliengroden und Neustadtgödens für das Schuljahr 2014/2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 8

11. **Stellungnahmen zum Entwurf und Beschluss der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Dollstraße/Altendeich"**
Vorlage: 166/2012

Beschluss:

Die zu dem ausgelegten Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Dollstraße / Altendeich“ eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen haben inhaltlich dem Rat vorgelegen.

Der Rat beschließt die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 mit der Begründung als Satzung aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 2414) und des § 84 NBauO sowie der §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Verabschiedung einer Resolution zum Kavernengebiet in Etzel
Vorlage: 180/2012

Fraktions- und Gruppenübergreifend sprach man sich für die vorliegende Resolution aus.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die vorliegende Resolution zum Kavernengebiet in Etzel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Raumordnungsverfahren.

- b) Die Planungsunterlagen zur Bahnverlegung sind eingetroffen. Sie liegen vom 17.01. bis 17.02.2013 im Rathaus Sande zur Einsicht aus.

- c) Die Bevölkerungszahlen sind weiterhin rückläufig. Am 30.06.2012 betragen sie noch 9.005 Einwohner. Gründe dafür sind die vielen Sterbefälle und die wenigen Zuzüge.

- d) Eine turnusmäßige Überprüfung des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Friesland hat ergeben, dass die Umstellung auf die DOPPIK sehr gut geklappt hat und keine nennenswerten Fehler zu beklagen sind.

Schluss der Sitzung: 18:40 Uhr

Ratsvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführer

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am _____

Ratsvorsitzende

Ratsmitglied